

# Neues Archiv

der

**Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde**

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe  
der Quellenschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.**

---

Einundzwanzigster Band.



**Hannover und Leipzig.  
Hahn'sche Buchhandlung.  
1896.**

# Deutsche Nachrichten aus englischen Schatzrollen 1158 — 1171.

Von F. Liebermann.

Die Pipe roll society zu London veröffentlicht seit 1884 hauptsächlich The great rolls of the pipe seit 1158. Jährlich zu Michaelis wurde eine dieser Rechnungsrollen am Englischen Exchequer hergestellt. Einige Male konnte neben der Pipe Rolle des Schatzmeisters ihr gleichzeitig für den Kanzler geführtes Duplicat collationiert werden; bisweilen ist nur dieses erhalten. Mit Band 16 (1893) war Heinrichs II. 17. Jahr erreicht.

Im Jahre vor Michaelis 1164 schickte König Heinrich der Kaiserin Goldstickerei<sup>1</sup>; sie antwortete mit einer Frucht-sendung<sup>2</sup>, die vielleicht Rainald von Dassel überbrachte. Auch jene Englische Höflichkeit wird wohl eine politische Sendung begleitet haben. Der Erzbischof von Köln wird allein genannt<sup>3</sup> unter des Kaisers Gesandten, die 1165 bei Heinrich erschienen und von Johann von Oxford<sup>4</sup> versorgt wurden. Dieser ist der Englische Gesandte, der dann auf dem Würzburger Reichstag Alexander III. abschwor.

Häufig wird seit 1167 Mathilde, die Gemahlin Heinrichs des Löwen, erwähnt. Dessen Gesandter Simon<sup>5</sup> sollte sie wohl abholen. Wilhelm von Caisnetum<sup>6</sup> und Reginald von Warenne<sup>7</sup> begleiteten sie. Aus Shoreham<sup>8</sup> in Sussex

---

1) 'Pro orfresio misso imperatrici 7 li'. [Ich lasse was unter 10 sol. ist fort und rechne was darüber ist als 1 £] a. 10, p. 21. 2) 'Pro conduc. fructu que' (so) 'domina imperatrix misit domino regi 7 s.', a. 11 p. 109. 3) 'In passagiis et in corrediis archiepiscopi Coloniensis 70 li.'; a. 11, p. 108, von Einkünften aus Dover. 4) 'In corredio nuntiorum imperatoris per Iohannem de Oxinef.'; p. 77. 5) 'Symoni nuncio ducis de Saxonia ad se vestiendum, pro expensa sua' £ 2; a. 13, p. 2. 6) 'Wilhelmus de Caisn vadit cum filia regis in Saxoniam'; p. 18 f. Es giebt mehrere Orte Quesnay und Chesnay. 7) 'Regin de Warenn vadit cum filia regis in Saxoniam'; p. 19. 8) 'Liberatio 3 navium de Shorham, que abierunt in Saxoniam cum filia regis 14 li.'; p. 37.

fuhren drei Schiffe, aus Southampton<sup>1</sup> ein breites Lastschiff (des Königs) ihr entgegen und brachten sie nach 'Sachsen', worunter Lothringen gemeint sein wird. Aus vielen Grafschaften erhielt sie Pferde (Zelter, Renner und Saumthiere<sup>2</sup>) geliefert. Ferner wurden für sie 20 Paar<sup>3</sup> Ledersäcke, 20 Paar Koffer, 7 vergoldete und mit Scharlach- tuch bedeckte Sättel, 7 Paar vergoldete Pferdegeschirre, allerhand Stoffe<sup>4</sup>, 12 Zobelfelle und Gold zum Vergolden ihres Silbergeschirrs angeschafft. Die Reisekosten nach Sachsen wurden zum Theil durch Robert Kentesius bezahlt<sup>5</sup>. An mehreren hundert Stellen der Jahre 14—17 ist dann Mathilde noch erwähnt, wo es sich aber nur um die lehn- rechtliche Steuer für die Ausstattung der ältesten Tochter des Herrn<sup>6</sup> handelt<sup>7</sup>. Die Summe dieser einzelnen Ein- gänge von Prälaten, Stiftern, Städten, Baronen geht also nur den Englischen Königsschatz an; sie deckt sich nicht mit dem Aufwande für Mathildens Aussteuer.

Zu Michaelis 1170 wird Londoner Beamten eine Zahlung für den Gesandten Friedrichs I. und den Heinrichs des Löwen gutgeschrieben<sup>8</sup>.

Mit Flandern erneuerte Heinrich II. den Lehnungsvertrag seines Grossvaters<sup>9</sup>. 1159<sup>10</sup> bis 1162 und dann wieder 1168 f. sind Geldzahlungen an den Grafen gebucht<sup>11</sup>. Zwischen

1) 'Hantona. In liberatione esneceꝝ quando ivit contra filiam regis 7½ li.; et in apparatu 3 navium que iverunt cum esnecca contra filiam regis 7½ li.'; p. 194. Doch können diese 3 Schiffe wieder andere sein. 2) 'Palafredi, fugatores, sumarii'; p. 5. 12; a. 14, p. 34. 208. 3) Vermuthlich weil man ein Lastthier auf beiden Seiten gleich beschwert, beschaffte man Kisten und Beutel paarweise. 4) 'Pro 20 paribus bulg. et 20 paribus coffr. ad opus Matildis filie regis 27 li.; pro auro ad deaurandam vaisellam eiusdem 29 li.; pro 7 sellis deauratis et coopertis de exscarl. et 7 paribus lorimorum deauratorum 15 li.; pro 1 fugatore et 1 palefrido ad opus eiusdem 2 li.; ad adquietandum 34 summorum ad opus filie regis' (mit anderem) '24 li.; pro 12 sabelinis ad opus filie regis 16 li.'; a. 13, p. 2 f. Hierher gehört auch 'in corredio Saxon. 2 li.'; p. 12. 5) 'Ad passagium filie regis, quando missa fuit in Saxoniam 15 li. per Rob. Kentesiū; ad perficiendum passagium filie regis ipsi Roberto 4 li.'; a. 14, p. 208. 6) Vgl. Stubbs 'Constit. hist.' I, 471. 7) S. Index nominum unter 'Rex; Auxilium ad filiam regis maritandam; Mathilda; Filia'. 8) 'Fratri Ern. et nuncio imperatoris et nuncio ducis Saxon. et Martino de Capella 15 li. per breve regis'; a. 16, p. 15. 9) Vgl. Varenbergh 'Hist. des relations entre Flandre et l'Angl.' 79. 10) Die in folgender Anm. verzeichneten Summen sowie die Ländereien, von denen sie eingehen, stehen auch bereits in 'The great rolls of the pipe for 1155—1158', ed. Hunter 1844. 11) 'Comiti Flandr. 65 li. in Exning.' [Suffolk]; a. 5, p. 8; '76 li. in Benton. cum 5 li. de Wicha' [Oxfords.]; p. 34; '60 li. in Dunham' [Notts.]; p. 51; '200 li. in Chircheton' [Kirtton in Lindsey]; p. 64. Genau ebenso a. 6. Dagegen nur '60 li. in Dunham' a. 7, p. 30; a. 14, p. 95 und a. 15, p. 60; '76 li. in Betoñ cum 5 li. de Wicha' a. 8, p. 26.

1165<sup>1</sup> und 1171 gingen aber auch bedeutende Thiersendungen an ihn ab, meist Damwild, das man wenigstens theilweise im New Forest fing und über Southampton, London oder Kent verschiffte. Vielleicht dazu miethete man ihm 1166 ein Schiff<sup>2</sup>. — Heinrich II. bezog seine Söldner grossentheils aus Flandern. Solche wohl sind die *Servientes*<sup>3</sup>, für deren Zuführung Wilhelm Cade 1163 bedeutende Summen erhielt.

---

1) 'Lundonia. Pro 1 navi ad portandum damas comiti Flandr. 3 li.' a. 11, p. 32. 'In custamento damarum capiendarum et conduc. in Flandriam 8 li. per visum Stephani parcarii'; a. 13, p. 157; ebenso in Kent p. 196. 'In liberatione 9 navium Flandrensium ad portandum damas comiti Flandr. 15 li.; in liberatione servientum eiusdem comitis qui abierunt cum damis 1 li.' a. 17, p. 147; 'Hantonia': ferner 2 Schiffe ebendazu '6 li.'; p. 43; 'Hantescira. In custamento bestiarum missarum comiti Flandr. 10 li.'; p. 35. 2) 'Lundonia. Pro una navi locanda in servicio comitis Flandr. 1 li.' Es folgt unmittelbar 'pro 1 navi ad portandum chevr. ad Lundoniam'; a. 12, p. 131. 3) 'Lundonia. Willelmo Cade 209 li.; . . . Willelmo Cade 100 li. ad adducendum servientes de Flandria'; a. 9, p. 71.

---